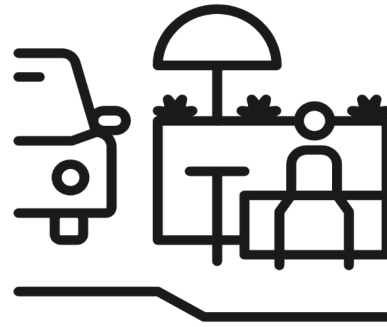


Parklets für Freiburg

**JEDER WIRT KANN
SIE AUFSTELLEN!**

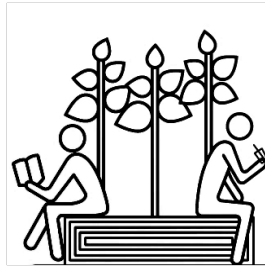
Parklets sind kleine Sitz- und Aufenthaltsflächen im öffentlichen Raum auf umgenutzten Parkplätzen. Anstelle eines Autos stehen dort Tische, Stühle und Bänke und Menschen können sich aufhalten, Kaffee trinken, etwas essen oder einfach nur die Zeit genießen.

In der Corona Krise hat das viele Vorteile: Innenräume sind gefährlicher, weil dort die Luft steht und das Infektionsrisiko größer ist. Deshalb wollen sich viele Menschen gerne im Freien treffen. Essen und Trinken ist mit Mundschutz sowieso nicht möglich.



Warum sind Parklets eine gute Idee?

Neben der Möglichkeit für Kneipen mehr Sitzplätze anzubieten und damit auch ihr wirtschaftliches Überleben zu sichern, bieten Parklets die Möglichkeit für uns Bürger*innen öffentlichen Raum zurückzuerobern und wieder gemeinschaftlich zu nutzen. In der Coronakrise sind viele Menschen auf Fahrräder umgestiegen und fahren nun weniger Auto. Diese Chance für eine umwelt- und menschenfreundliche Stadt und Lebensweise, sollten wir nutzen.



Parklets in Freiburg: Wie es dazu kam

Der Gemeinderat hat auf Antrag der Grünen, JUPI, eine Stadt für Alle, der Freien Wähler, der CDU und der Bürger für Freiburg Fraktionen deshalb beschlossen, dass bis Oktober Cafés, Restaurants und Kneipen Sitzgelegenheiten auf Parkplätzen in ihrem Umfeld aufstellen können. In der Merianstraße, der Sedanstraße und drum rum haben viele Wirte diese Chance genutzt und attraktive Sitzgelegenheiten geschaffen.

Obwohl die Stadtverwaltung entsprechende Vorschläge, die einige Wirte*innen und Bürger*innen bereits im Jahr 2018 unterbreitet hatten, bis zum Gemeinderatsbeschluss bekämpfte, ließ Oberbürgermeister Martin Horn es sich nicht nehmen, sich auf Instagram dafür abzufeiern.

Parklets beantragen: einfach und in ganz Freiburg möglich!

Wirte und Gastronomen können Parklets einfach beantragen, sie wenden sich dazu an das Amt für Öffentliche Ordnung Abteilung Freisitzflächen: Tel 0761/201 - 4861 oder E-Mail: polizei-und-gewerbebehoerde@stadt.freiburg.de. Ein **formloser Antrag** reicht aus. Anträge werden schnell bearbeitet. Parklets können **im ganzen Stadtgebiet** aufgestellt werden nicht nur in der Innenstadt. Die Aktion ist bis Ende Oktober befristet. Wir hoffen, das sie verlängert wird.

Für Tipps beim Bau

stehen Freiburger Gastronomen und Parkletaktivisten, die bereits Parklets gebaut haben und weitere bauen wollen, gerne zur Verfügung. Bitte wenden sie sich an: sbaueller@gmail.com.

Mehr Informationen



[fb.com/ParkletFreiburg/](https://www.facebook.com/ParkletFreiburg/)



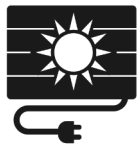
parklet.sbaueller.de



sbaueller@gmail.com



Bitte einfach im Smartphone die Foto App öffnen und auf die QR Codes halten. Sie kommen dann automatisch auf die entsprechende Seite.



Solarstrom vom **Parklet** **Garten** **Balkone**

Eines der **Parklets** haben wir mit einem kleinen Solargerät ausgestattet. Es erzeugt bis zu 300 Watt und speist diese ins Stromnetz ein. Da es sich um ein Modul ohne Glas handelt, kann man es gut und sicher als Sonnen- und Regenschutz verwenden.

Zunächst mal: Was ist denn "Mikro-PV" oder "Balkonsolar"?

Als "Micro-PV" bezeichnet man sehr kleine Solargeräte. Bisher besteht eine Solaranlage immer aus vielen Solarmodulen, das sind diese blau-silbrigen oder schwarzen Platten, die man manchmal auf Dächern sieht und einem Wechselrichter. Da aus dem Solarmodul Gleichstrom kommt, muß dieser für das Stromnetz auf Wechselstrom umformt werden und auf 220V gebracht. Das macht der Wechselrichter. Lange Zeit gab es diese Wechselrichter nur für Anlagen mit fünf, zehn oder noch mehr Solarmodulen. Seit wenigen Jahren gibt es nun sogenannte "Mikro-Wechselrichter" oder "Micro-Inverter", diese können den Strom aus einem oder zwei Solarmodulen für das Stromnetz aufbereiten.

Was brauche ich für ein Balkonsolar Gerät?

► Einen Platz zum Aufstellen oder hängen, etwa ein **Balkongeländer** das nach **Süden, Westen oder Osten** zeigt. Die Geräte können sowohl an den Balkon oder Garten gehangen, als auch auf ihm aufgestellt werden.

► Eine **Außensteckdose**. (Ggf. muß die Steckdose durch einen Elektriker mit einer Wieland Einspeisesteckdose ersetzt werden, dafür gibt es 200 EUR Förderung in Freiburg)

► **Ab 400 EUR für ein 300 Watt Gerät**. Je nach eigenem Stromverbrauch, Sonne und anderen Faktoren dürfte sich dieses in 7 - 10 Jahren durch die Einsparungen beim Eigenverbrauch amortisieren.

Wie funktioniert Balkonsolar?



Dein Balkon kann mehr!

In **Solarmodulen** sind viele Solarzellen, meist 60 oder 72 in einem stabilen Rahmen zusammengefasst und verdrahtet. Dieses Solarmodul oder Solarpanel, kann ich mir aufs Dach legen, an den Balkon oder Garten hängen bzw. aufstellen.

Zusammen mit dem **Mikro-Wechselrichter**, der etwa so groß ist wie eine anständige Pralinschachtel, erzeuge ich dann selbst Strom. Bei gutem Wetter, also wenn die Sonne scheint bis zu 300 Watt, an trüben Tagen so um die 50 Watt. Damit kann ich etwa meinen Kühlschrank, meinen Router und mein Radio daheim mit Strom versorgen. Dabei ist Balkonsolar so sicher wie jedes Elektrogerät.

Die **Geräte im Haushalt ziehen sich immer den Strom von der nächsten Stromquelle, daher vom Solargerät**. Der Steckdose ist egal in welche Richtung der Strom fließt. Der Zähler läuft nicht Rückwärts, aber überschüssiger Strom wird ins Netz eingespeist. Ich habe aber auch kein Stress mit Finanzamt und Netzbetreiber. Balkonsolar ist so sicher wie jedes andere Gerät. Mir ihr kann jeder bei der Energiewende mitmachen.

Weitere Informationen, Beratung & Geräte:



<http://balkon.solar>



info@balkon.solar



BalkonSolar



0176 28 59 18 14



[balkonsolar](https://www.facebook.com/balkonsolar)



[@BalkonSolar](https://twitter.com/BalkonSolar)



[balkon.solar](https://www.instagram.com/balkon.solar)



Bitte einfach im Smartphone die Foto App öffnen und auf die QR Codes halten. Sie kommen dann automatisch auf die entsprechende Seite.